

Wilhelmshaven, 16.02.2022

Gemeinsamer Änderungsantrag:

Gruppe FDP-FW

Gruppe Grüne und GfW

LINKE WAV-FRAKTION

CDU Fraktion

**Änderungsantrag für die Ratssitzung am 16.02.2022 zu TOP 7.6.1
Streaming von Ratssitzungen****Beschlussvorschlag:**

Punkt 1 und 2 der Vorlage werden gestrichen. Und wie folgt neu gefasst:

1)

Die Leistungsbeschreibung ist zu überarbeiten und im Datenverarbeitungs- und Digitalisierungsausschuss zu beraten. Hier soll als Zielsetzung eine Ton- und Videoübertragung am Platz und am Redner:innen:pult festgelegt werden. Das Ergebnis ist dem Rat zum Beschluss vorzulegen.

2)

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Beschluss über die Leistungsbeschreibung eine unverbindliche Angebotsanfrage an AV - (Audio und Visual) und IT Fachfirmen zu stellen. Die Angebote sollen eine Hardwarelösung mit Installation, Support und Wartung umfassen. Die Fachfirmen sollen ihre Lösungen in einem kurzen, möglicherweise kostenpflichtigen - so im Angebot auszuweisen - Erprobungsverfahren darstellen dürfen („Proof-of-concept“). Die Angebote sind dem Rat vorzulegen, der dann über das weitere Vorgehen entscheidet.

Begründung:

bereits in der Septembersitzung des „alten Rates“ wurde bezweifelt, dass der Vorschlag mit einem zentralen Rednerpult und insgesamt drei Videokameras hinsichtlich der vielen Bewegungen im Ratssaal und dem dadurch entstehenden Zeitverluste akzeptabel ist. Nach eingehender Diskussion wurde die Vertagung in den neuen Rat beschlossen, der letztlich auch neu zu entscheiden hat, ob er Videoübertragungen überhaupt wünscht und wie dies zu finanzieren ist.

Es gibt im Markt Angebote, die eine derartige Übertragung ermöglichen, ohne dass die jeweiligen Redner zu einem Pult gehen müssen, sondern an ihrem Platz sitzen bleiben können. Dies vereinfacht, insbesondere wenn Vorlagen vorgetragen werden müssen, die Arbeit bereits dadurch, dass der Vortragende nicht mit Unterlagen oder Laptop zum Rednerpult gehen muss. Diese Installationen erkennen den Redner, justieren die Kamera, ohne dass sie zu Personal notwendig ist.

Verwaltung sollte daher Fachleute beauftragen, geeignete Lösung für die Partnersituation zu eruieren.

*1 Redner:innen

Gruppe FDP-FW

W. H. (Dr. Schulte)

Julia Kloster
Gruppe Grüne und GfW

W. L.
BLWA
W/IV C L BV - FRAKTION

CDU *He. Heinemann*
(VWE HEINEMANN)